

*Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.*

*1. Korinther 13, 10-12 (Lutherbibel 2017)*

Was Apostel Paulus im Brief an die Korinther als Stückwerk bezeichnet, bezieht er in erster Linie darauf, wie wir unseren Gott erkennen. Trotzdem denke ich beim Lesen unweigerlich an mein gesamtes irdisches Dasein und habe in meinem Kopf das Bild von einem Puzzle.

Wenn man ein Puzzle beginnt, dann hat jeder seine eigene Strategie. Ich beginne immer mit den vier Ecken. Die sind eindeutig zu identifizieren. Dann verbinde ich die Ecken mit den Randstücken und erhalte einen Rahmen. In diesen Rahmen kommen nun die anderen Teile: helle, dunkle, bunte, schwarze. Manchmal hat man ein Teil in der Hand, das man gar nicht richtig einordnen kann. Dann hilft es oft, einen Blick auf den Karton zu werfen. Da ist das fertige Bild nämlich schon drauf. Das macht es leichter, die richtige Stelle für das Puzzleteil zu finden.

Wenn ich jetzt an mein Leben als Christ denke, dann hat das auch vier Ecken: Apostellehre, Gemeinschaft, Brotbrechen und Gebet. Die Teile dazwischen machen den Rahmen aus: Der Wille Gottes und seine Gebote. Klar, der Rahmen schränkt mich manchmal ein, aber er gibt vor allem Sicherheit und Orientierung. Dann kommen unterschiedliche Lebenssituationen wie Puzzleteile in meine Hand. Die schönen und bunten kann ich gut einsortieren. Schwieriger wird es mit den grauen und schwarzen, den unangenehmen Tagen. Dann hilft mir ein Blick auf das Gesamtbild, das Gott mir im Evangelium gegeben hat: Ich bin ein Kind Gottes, er liebt mich und will mich auf ewig bei sich haben.

Heute verstehe ich noch nicht alles. Wenn Jesus Christus aber wiederkommt, dann werde ich erkennen, dass jedes Puzzlestück in meinem Leben wichtig war.